

Qualitätsmanagement VSG Region Sulgen

Management Summary

Vision und Zweck

Bildung ist Beziehung und entsteht im Zusammenspiel von Kind, Eltern und Schule – getragen von Vertrauen, Zeit und Engagement.

Insgesamt ist das Ziel des Qualitätsmanagements die Schaffung eines Systems, das die Qualität ständig überwacht, bewertet und verbessert. Es ist ein ganzheitlicher Ansatz, der die gesamte Schule durchdringt.

Im Zentrum stehen der Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler, die Professionalität der Mitarbeitenden sowie die Zukunftsfähigkeit der Schule in einem dynamischen gesellschaftlichen und digitalen Umfeld. Qualität wird dabei nicht als statischer Zustand, sondern als lernorientierter Entwicklungsprozess verstanden.

Normative Grundlagen

Das Qualitätskonzept stützt sich auf drei Ebenen:

- **Gesetzliche Grundlagen:** Gesetz über die Volksschule vom 29. August 2007 und Verordnung des Regierungsrates über die Volksschule vom 11. Dezember 2007.
- **Kantonale Richtlinien:** Richtlinie Schule und Digitalität (2024), Qualitätsrahmen Volksschule Thurgau (2023) und Lehrplan Volksschule Thurgau (2019).
- **Schulinterne Vorgaben:** Unsere Vision «Gemeinsam unterwegs», Legislaturplan der Schulbehörde, Pädagogische Grundhaltung, Schulprogramm und Förderkonzept der VSG Region Sulgen.

Strategische Absichten des Qualitätsmanagements

- **Bildungsqualität:** Wir stellen eine hohe Qualität in Lernprozessen sicher und fördern personale, soziale und methodische Kompetenzen.
- **Kontinuierliche Verbesserung:** Wir pflegen eine Kultur der Selbstreflexion und überprüfen unsere Arbeit regelmässig.
- **Veränderungskompetenz:** Wir passen uns an neue pädagogische und gesellschaftliche Anforderungen an.
- **Organisationsentwicklung:** Wir entwickeln gemeinsame Werte und optimieren unserer Strukturen und Ressourcen.
- **Partizipation:** Wir binden Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende, Eltern und weitere Beteiligte aktiv ein.

Vier Qualitätsfelder

Der Qualitätsrahmen unserer Schule basiert auf vier zentralen Qualitätsfeldern:

- **Digitalität** – Verantwortungsvoller, kompetenter und regelkonformer Umgang mit digitalen Medien und Technologien.
- **Unterricht** – Gemeinsam reflektierte und verbindlich festgelegte pädagogische Grundhaltungen, die einen kompetenzorientierten Unterricht ermöglichen.
- **Personal** – Schaffung einer Kultur der professionellen Weiterentwicklung, des gegenseitigen Lernens und der wertschätzenden Zusammenarbeit.
- **Organisation** – Klare, funktionale Strukturen, transparente Prozesse und eindeutige Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen der Schule.

Der Qualitätskreislauf in 5 Phasen

Der Qualitätskreislauf beschreibt, wie unsere Schule ihre Qualität systematisch und fortlaufend weiterentwickelt:

- **Qualität definieren** – Wir schaffen ein gemeinsames Verständnis, was gute Schule ausmacht.
- **Qualität planen** – Wir bestimmen, wo wir stehen, leiten daraus Schwerpunkte ab und planen unsere Entwicklung.
- **Qualität umsetzen** – Wir setzen die geplanten Massnahmen im Schulalltag um, jede und jeder trägt dazu bei.
- **Qualität prüfen** – Wir überprüfen unsere Arbeit durch interne und externe Evaluationen.
- **Qualität sichern** – Wir verankern Bewährtes, transferieren Wissen und passen an, was nicht funktioniert.

Prüfung auf Wirksamkeit

Das Konzept wird regelmässig auf seine Wirksamkeit hin geprüft und gegebenenfalls angepasst.